

Saison 2006

Stützpunkt Heiligenhafen

Stützpunktinfos

Seite 1



chartern, gut und preiswert

Törnvorbereitung

Stützpunktinfo lesen

Sie können sich viel Mühe und Nachfragen ersparen, wenn Sie sich anhand der beiliegenden Stützpunktinfos über Ihre Yacht und Ihren Ausgangshafen informieren. Ausserdem sind hier alle wichtigen technischen Hinweise aufgeführt. Sie benötigen diese Informationen, damit der Bootsmann eine Übergabe mit Ihnen durchführen kann.

Grenzerlaubnis-Gesetz lesen

Wenn Sie Deutschland verlassen möchten, muß der letzte deutsche Hafen bei Ausreise und der erste deutsche Hafen bei Wiedereinreise ein Grenzübergangshafen sein. Lesen Sie diese Info genau, für die Einhaltung dieses Gesetzes ist der Schiffsführer verantwortlich!

Ankunftszeit checken

Die normale Übergabezeit ist von 08.00 - 12.00 Uhr. Wenn Sie gerne später kommen möchten, ist das grundsätzlich kein Problem – es wäre aber nett, wenn Sie uns vorher informieren würden!

Gepäckliste checken

Denken Sie daran: Sofern Sie keine Bettwäsche bestellt haben, müssen Sie Laken, Decken, Kissen und Bezüge selber mitbringen.

Serviceangebote lesen

Ärgert es Sie, wenn Sie im Supermarkt an der Kasse stehen und Ihr Nachbar legt schon ab? Und dann piept auch noch sein Handy, weil er gerade den aktuellen Wetterbericht bekommt?

Er hat die Serviceangebote gelesen und unsere kostenlosen Leistungen gebucht: Benutzen auch Sie die Anmeldeformulare am Ende dieser Informationen.

Neues Übergabeverfahren

Wenn Sie Samstagmorgen an Bord gegangen sind, können Sie Ihr Gepäck bereits verstauen. Falls der Bootsmann noch eine Yacht vor Ihnen zu übergeben hat, kann es jetzt einen Moment dauern.

Sie können diese Zeit sinnvoll nutzen: Bei Einchecken erhalten Sie den Stauplan, die Sie ohne Bootsmann prüfen können. Diesen Stauplan für Ihre Yacht finden Sie auch auf den nächsten beiden Seiten.

So können Sie zum Beispiel die Fender und die Festmacher auf Vollständigkeit prüfen, auch die Decksbürste und der Bootshaken bedürfen keiner Erklärung. Wenn Sie alle roten Felder abgehakt haben, kann sich der Bootsmann gemeinsam mit Ihnen auf die wesentlichen und sicherheitsrelevanten Dinge konzentrieren!

Fragen Sie die Stützpunktleiterin!

Für Fragen zu Ihrer Charterung wenden Sie sich an Ihre Stützpunktleiterin in Heiligenhafen, Catharina Falk.

Sollte es beim Auschecken Fragen zu Ihrer Kautionsabrechnung geben, wenden Sie sich auch an Frau Falk.



Heiligenhafen: Catharina Falk

Technische Fragen unterwegs?

Rufen Sie die Technik-Hotline an! Dort ist ein Techniker dran, der die meisten Ihrer technischen Fragen beantworten kann! Nutzen Sie diesen Service!

Aus deutschen Netzen wählen Sie:

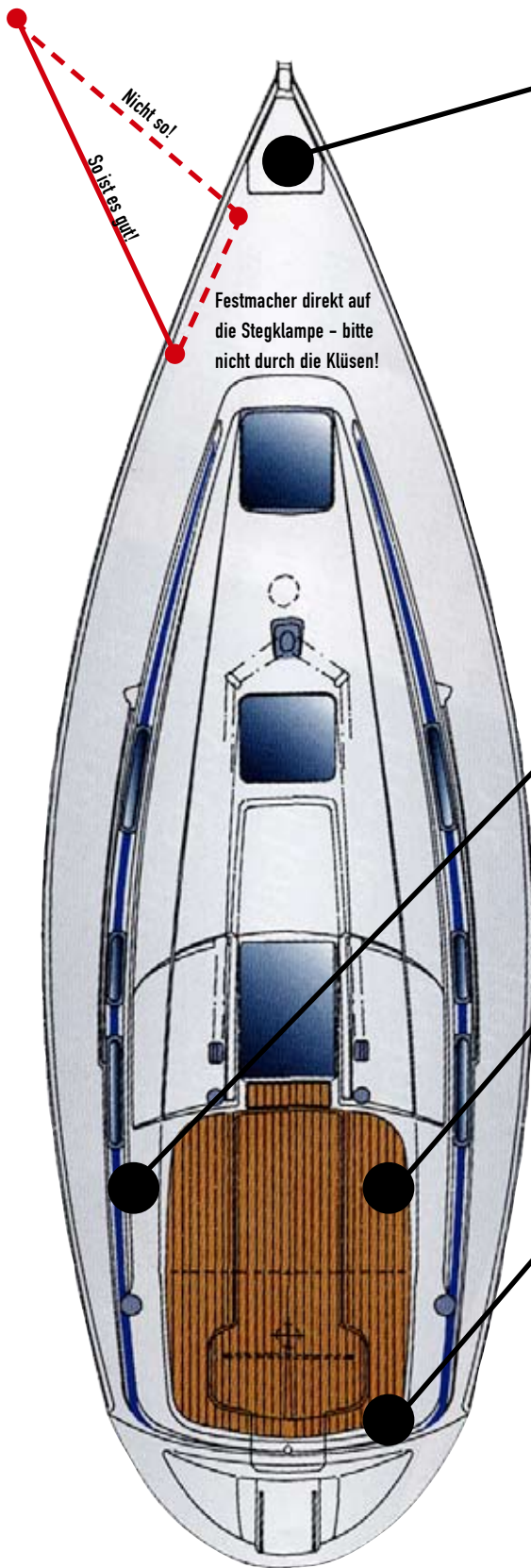
0 43 62 / 56 47

Aus internationalen Netzen wählen Sie:

00 49 43 62 / 56 47

Yachtübergabe „Amalthea“

- vom Skipper alleine bei Übergabe zu prüfen
- Skipper und Bootsmann bei Rückgabe



Skipper:

Törn vom: bis zum

Ankerkiste
 1 Anker mit Kette, Ankerbolzen gerade

An Deck
 Firmenflagge unter der Backbord-Saling
 Landkabel liegt
 Sprayhood: Stoff, Scheibe ohne Knickstelle, Gestell O.K.
 Rettungsinsel an Deck
 4 Fender
 4 Festmacher
 Steckschott steht am Niedergang

Backbord-Backskiste
 Anker mit Leine
 30m Schleppleine
 Bootshaken
 Schlagpütz
 Dieselkanister mit Tülle
 Raketenkasten 8 Raketen, 2 Handfackeln
 2 schwimmende Rauchsignale

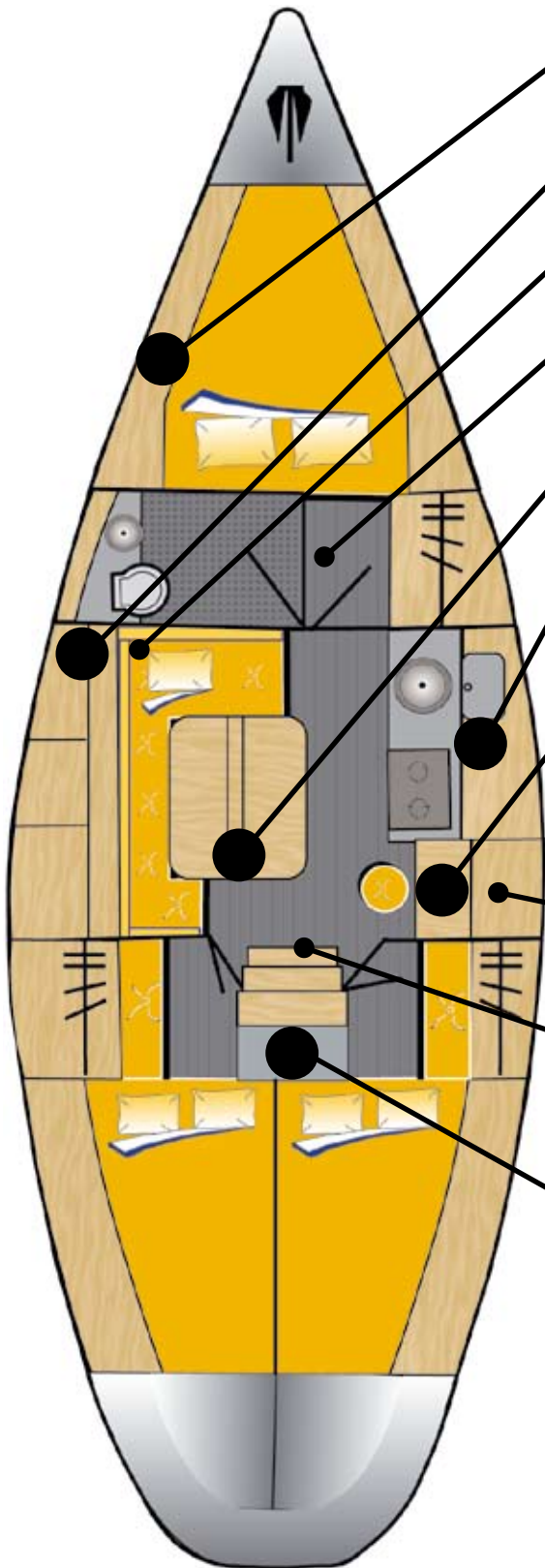
Steuerbord-Backskiste
 Ankerball + Kegel
 Bullentalje mit 2 Blöcken und 2 Schäkeln
 Notpinne
 Bootsmannstuhl

Steuerbord Backskiste achtern
 1 Gasflasche angebrochen
 1 Gasflasche voll und versiegelt
 Decksbürste
 1 Feuerlöscher
 Wantenschneider
 Adapter für Landkabel

Am Heckkorb
 Nationale mit Flaggenstock
 2 Rettungsringe (1 x mit Schwimmleine)
 Notblitzleuchte (am Rettungsring)

Yachtübergabe „Amalthea“

- vom Skipper alleine bei Übergabe zu prüfen
- Skipper und Bootsmann bei Rückgabe



Skipper:

Törn vom: bis zum

Vorschiff
 8 Westen, Lifebelts

Salonschapp oberhalb Rückenpolster
 Bordstaubsauger 230 V

unter Salonpolster
 Heizlüfter 230 V

Steht vorne mit drin?
 Cockpittisch

Schublade Salontisch
 Halogenscheinwerfer
 8 WMF-Trink u.-Schnapsbecher

Schapp über Herd
 2 Thermoskannen

Im Kartentisch
 4 Sätze Seekarten (geordnet und nummeriert)
 Hafenhandbücher I, II, III und IV
 Dänemarkbuch
 Handpeilkompaß
 Nebelhorn
 dänische, schwedische, polnische Gastlandflagge, N + C

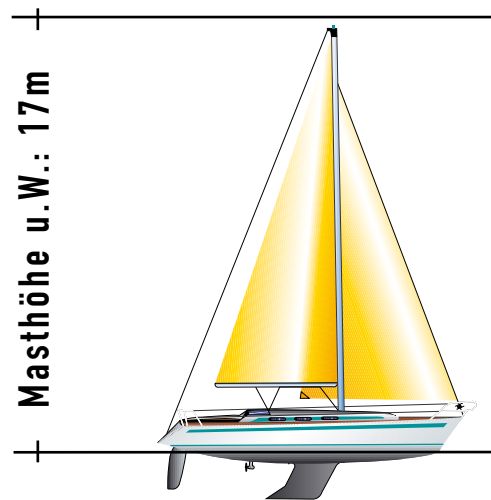
auf Kartentisch
 Fernglas (Sichtprobe gemacht)
 Schlüssel Sanigebäude Heiligenhafen („Winkhaus“)
 Yachtschlüssel und Zündschlüssel für Motor
 Schlüssel für Wassertanks

unterhalb Stufe Niedergang
 1 Feuerlöscher

unter Einstieg
 Reserveöl
 Werkzeugkasten auf Vollständigkeit geprüft
 elektr. Ankerlampe
 2 Spiblöcke mit je einem Schäkel
 2 Winschkurbeln
 Sanitätskasten

Ventilplan „Amalthea“

max. Personenzahl:	7
Länge ü.a.:	11,00m
Breite:	3,60m
Tiefgang:	1,90m
Baujahr:	'92
Gewicht:	7,50t
Maschine:	(27 PS) 20 kW
Typ:	3-Zyl.-Diesel
Verbrauch/Stunde:	ca. 3,00 l
Dieseltank:	ca. 60 l
Wassertank:	ca. 150 l
Rufzeichen:	
Masthöhe über Wasser:	17 m
Liegeplatz:	Steg 1b / Platz 12



Guldborg-Sund: Befahrensverbot

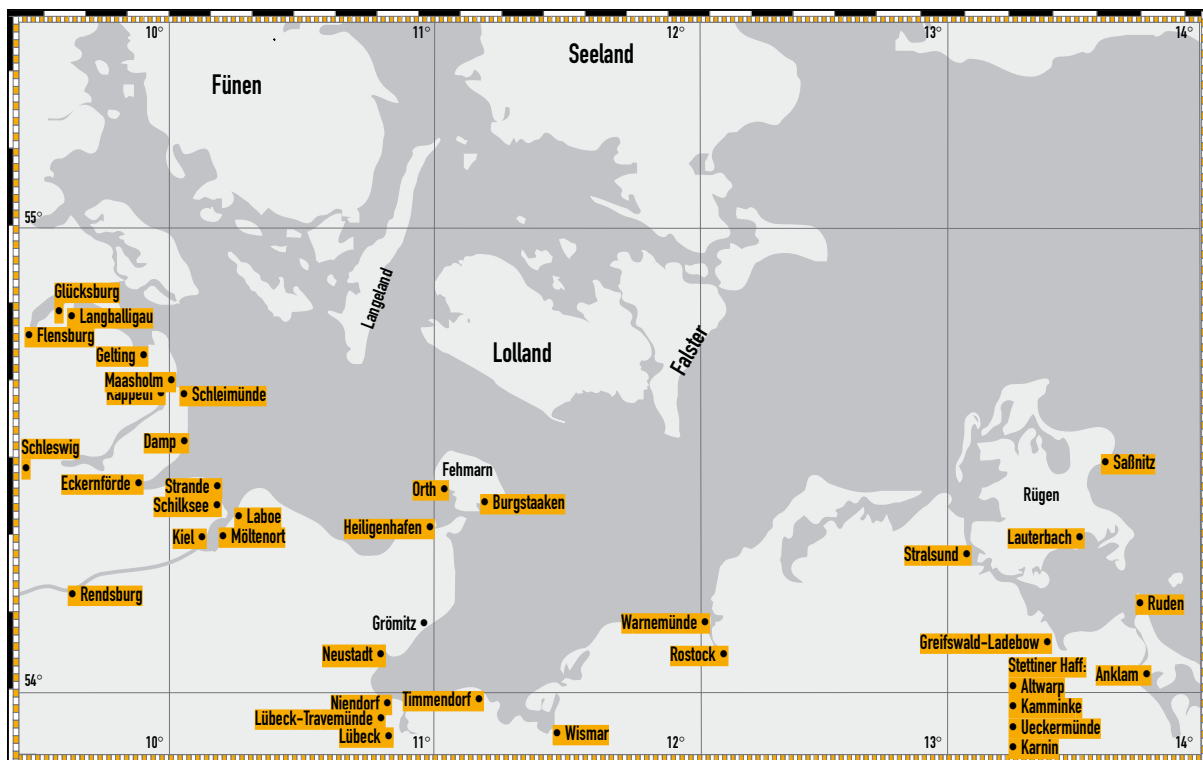
Diese Yacht hat zuviel Tiefgang! Sie haben bei einer Durchfahrt durch den Guldborg-Sund keinen Versicherungsschutz!

Notdienst: 04362 / 56 47

Bitte rufen Sie diese Nummer bei allen technischen Problemen mit Ihrer Yacht an, hier erreichen Sie einen Techniker.

Öffnungszeiten der Tankstelle an Steg 12 in Saison 2006:

Mittwochs	08.00 – 16.00 Uhr
Donnerstags	14.00 – 20.00 Uhr
Freitags	08.00 – 20.00 Uhr
Samstags	08.00 – 14.00 Uhr
Sonntags	14.00 – 20.00 Uhr



Wenn Sie Deutschland verlassen

Wenn Sie Deutschland verlassen, müssen Sie zwingend aus einem als Grenzübergang zugelassenen Hafen ausreisen. Bei der Einreise müssen Sie ebenfalls wieder in einen zugelassenen Hafen einlaufen. Folgende Häfen sind zugelassene Grenzübergangshäfen:

- Altwarp
- Anklam
- Burgstaaken
- Damp
- Eckernförde
- Flensburg
- Gelting
- Glücksburg
- Greifswald-Ladebow
- Grömitz
- Heiligenhafen
- Kamminke
- Kappeln
- Karnin
- Kiel
- Laboe
- Langballigau
- Lauterbach
- Lübeck
- Lübeck-Travemünde
- Maasholm
- Möltenort
- Neustadt
- Niendorf
- Orth
- Rendsburg
- Rostock
- Ruden
- Saßnitz
- Schleimünde
- Schleswig
- Schilksee
- Stralsund
- Strande
- Timmendorf
- Ueckermünde
- Warnemünde
- Wismar

Sie müssen sich in den Übergangshäfen nicht anmelden, es reicht, wenn Sie dort eine "Hafenrundfahrt" machen.

Wenn Sie ein technisches Problem oder einen „Seekranken“ an Bord haben, können Sie allerdings bei Wiedereinreise auch in einen nicht zugelassenen Hafen fahren.

Wir bieten Ihnen kostenlos einen zusätzlichen Service: Auf der nächsten Seite finden Sie ein Formular zur Beantragung einer Grenzerlaubnis. Mit diesem Formular und den Ausweiskopien aller Mitsegler können Sie direkt bei der Bundespolizei eine Grenzerlaubnis beantragen. Bitte keine eigene Crewliste, nur unser Formblatt ist behördlich genehmigt!

Drucken Sie sich das Formular aus, tragen Anschrift und Geburtsdatum aller Mitsegler ein und schicken es gemeinsam mit den Ausweiskopien der gesamten Crew direkt an die Bundespolizei. Die o.a. Unterlagen braucht die BPO spätestens 1 Woche vor Reisebeginn. Die BPO schickt Ihnen Ihre Grenzerlaubnis nach Hause. Mit dieser Grenzerlaubnis können Sie Deutschland verlassen und nach Deutschland wieder einreisen wo immer Sie möchten. Bei Fragen zu dieser Regelung steht das kompetente Team der Bundespolizeiinspektion Lübeck zur Verfügung: Tel. 0451 / 481 28 57.

Antrag auf Grenzerlaubnis gemäß § 61 BPOLG

Ecosail • Am Yachthafen 1 • 23774 Heiligenhafen

Bundespolizei
Inspektion Lübeck
Schwartauer Landstr. 1a
23554 Lübeck

Bitte füllen Sie alle hinterlegten Felder aus.
Anschließend tragen Sie die Daten Ihrer Crew in die
Tabelle ein. Der erste Name sollte der des Skippers
sein. Hier unten bei „Antragsteller“ bitte Anschrift
eintragen, wo die erteilte Grenzerlaubnis hingeschickt
werden soll.

Liegeplatz Heiligenhafen, Schiffsname:

Antragsteller:

Chartertörn vom: bis zu:

Strasse:

Wir legen ab am: um ca. Uhr:

PLZ, Ort

Folgende Crew beantragt gem. anstehendem Grenzübertritt (Aus/Einreise) eine Grenzerlaubnis gem. § 61 BPOLG

Nr.	Vorname und Name	geboren am:	Anschrift	National.
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				

Die jeweiligen Personaldokumente (Personalausweis) sind in der Anlage als Kopie beigelegt.

Unterschrift Antragsteller:

Telefonnummer für Rückfragen:

GRENZERLAUBNIS

Grenzerlaubnis erteilt ja: gültig bis: _____ nein

Die BPOLI Lübeck behält sich vor, eine Kontrolle an Bord vorzunehmen.

Bundespolizeiamt Flensburg / BPOLI Lübeck

Im Auftrag: _____

Inspektionsleiter / Dienstgruppenleiter

Wird von BPOLI HL ausgefüllt

Wird von BPOLI HL ausgefüllt



Anreise am Freitagabend ?

Übernachtungen

Bitte haben Sie Verständnis für die Entscheidung, dass wir eine Übernachtung an Bord der Yachten von Freitag auf Samstag nicht zulassen können.

Sie haben bei uns gebucht, weil Sie 100% Qualität erwarten. Die können wir Ihnen nur bieten, wenn wir uns auch die Zeit nehmen, Ihre

Yacht nach Rückgabe der Vorcrew auch zu 100% durchzuchecken - und das dauert bis in die späte Freitagnacht hinein. Nachfolgend einige Adressen für Übernachtungen:

Hotels & Pensionen in Heiligenhafen

Hotel „Ditzler“, Mühlenstr. 6,
Tel.: 04362/1378, Fax /1378

Hotel „Baltic Kölln“, Werftstr. 6,
Tel.: 04362/90700, Fax: /907017

Hotel „Strandhotel“, Am Steinwarder 33,
Tel.: 04362/16 55, Fax: /3998

Hotel „Stadt Hamburg“, Hafenstr. 17
Tel.: 04362/90270, Fax /5896

Hotel „Luises Sporthotel Garni“,
Hermann-Löns-Str. 3-9, Tel.: 04362/ 7010, Fax: /5852

Im „Stadt Hamburg“ erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Chartervertrages einen Rabatt!

Zimmer und Ferienwohnungen vermitteln Ihnen auch:
Reisebüro Heiligenhafen, Tel.: 04362/7388, Fax: /6153
Wiesemüller, Tel.: 04362/3801, Fax: /3802

Einen Info-Prospekt mit einem kompletten Zimmernachweis erhalten Sie bei der:

Heiligenhafen Touristik GmbH, Bergstr. 43, Tel.: 04362/90720, Fax: /3938. Außerhalb der Geschäftszeiten erreichen Sie den automatischen Zimmernachweis unter der Rufnummer 04362 / 19412.



Hotel „Stadt Hamburg“

Anreise per Pkw

So fahren Sie

Bei Anreise mit dem Pkw folgen Sie der A1 Richtung Hamburg, Lübeck, Puttgarden.

Die A1 endet hinter Oldenburg / Holstein bei Gremersdorf und wird zur B 207. Am Übergang von Autobahn zur Bundesstrasse ist eine Baustelle, hier die Geschwindigkeitsbegrenzung beachten (Es gibt schönere Urlaubsfotos).

Der B 207 folgen Sie bis zum Schild „Heiligenhafen Zentrum“ (Bild 1). Hier die B 207 verlassen. Sie befinden sich jetzt auf der Vorfahrtsstraße.

Nach einem knappen Kilometer kommen Sie auf eine grosse Kreuzung mit Ampelanlage. Dort fahren Sie geradeaus und folgen der abknickenden Vorfahrtsstraße bei der Tankstelle (Bild 2) nach links.

Anschliessend biegen Sie am Binnensee rechts ab (Bild 3).

Nach ca. 600 m kommt eine weitere Ampel. Hier müssen Sie sich in die Linksabbiegerspur einordnen und abbiegen. Nach dem Überqueren der Kreuzung fahren Sie ca. 20 m geradeaus und biegen rechts in die Straße „Am Yachthafen“ ab (Bild 4).

Dann fahren Sie zum Ende der Straße durch. Auf der linken Seite vor unserem Stegbüro finden Sie die Kurzzeitparkplätze. Lesen Sie mehr zur Parkplatzsituation auf der nächsten Seite.



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Anreise per Pkw

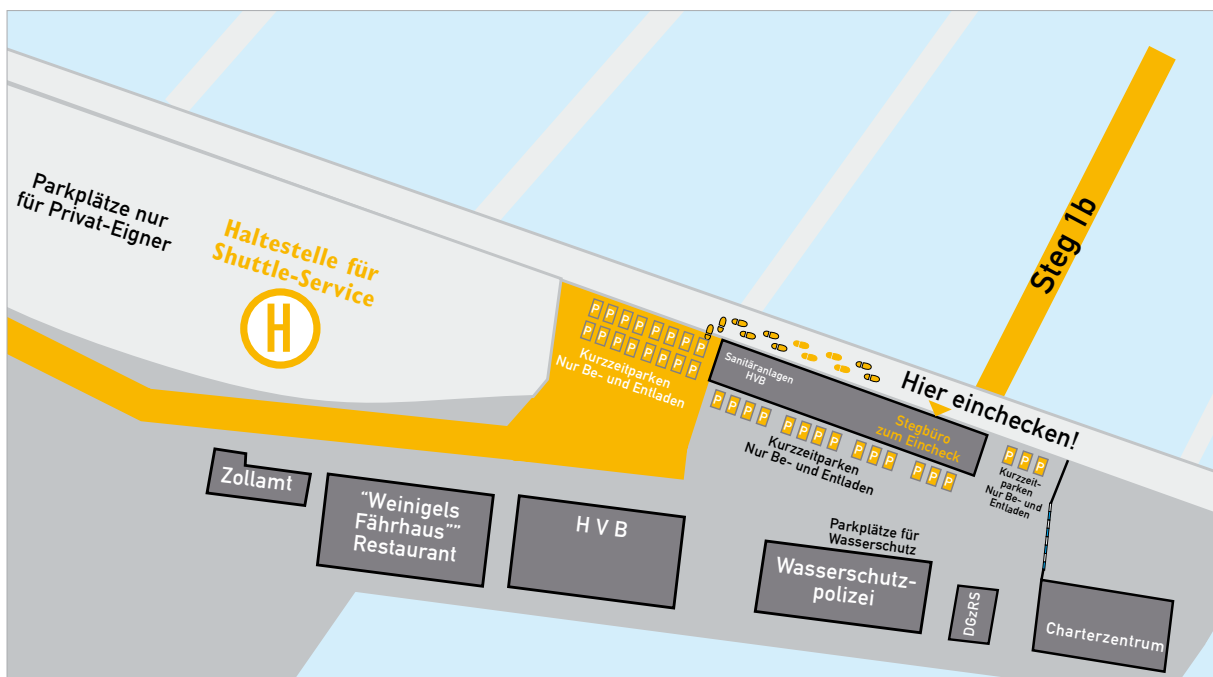
So parken Sie

Im Bereich um Steg 1 müssen am Wochenende bis zu 100 Chartercrews parken! In so grossen Gemeinschaften funktioniert es am Besten, wenn sich alle an die Spielregeln halten:

Es gibt für unsere Kunden besonders ausgewiesene Kurzzeit-Parkplätze. Hier werden Sie in der Regel von unserem Parkplatzeinweiser empfangen, der Ihnen einen Parkplatz zuweist. Gehen Sie zu Fuß über die Promenade zum wasserseitigen Eingang unseres Stegbüros und melden sich an. Hier erwartet Sie auch unser Gepäckservice, der Ihre Taschen an Bord bringt.

Wenn der Pkw entladen wurde, müssen Sie sich einen Dauerparkplatz suchen. Bitte halten Sie sich daran, es wird gnadenlos abgeschleppt!

Am Besten stellen Sie sich dann an der Haltestelle für den Shuttle-Bus an und parken in der sicheren Halle für nur 20,- Euro in der Woche. Mehr dazu lesen Sie auf der nächsten Seite.



Parken in Heiligenhafen

Hallenparkplatz

Sicher untergestellt ist Ihr Pkw in der Halle für 20,- Euro / Woche und Fahrzeug.

Sie brauchen sich vorher nicht anzumelden, in den Hallen ist ausreichend Platz. Wir haben eine „Haltestelle“ für den Shuttle-Bus eingerichtet, stellen Sie sich dort einfach an.

Wir fahren Sie am Übergabetag jede halbe Stunde zu einer ca. 2 km entfernten Bootshalle, wo Ihr Auto in einer grossen und sicheren Halle trocken abgestellt wird.

Bei Törnende bringen wir Sie dann zu Ihrem Wagen zurück.

Die Parkgebühren zahlen Sie bitte beim Fahrer des Shuttle-Busses in bar. Den Zahlungsbeleg bitte in der Halle sichtbar hinter Ihre Windschutzscheibe legen.



**Abfahrt
Shuttle-Service:**

- zur halben Stunde
- zur vollen Stunde



Parkplatz-Einweiser



Haltestelle Shuttle-Bus

Kostenlos Parken

Wenn Sie lieber kostenlos und unbewacht parken möchten, müssen Sie zum Großparkplatz hinter dem Restaurant „Gillhus“ fahren und dann zu Fuß zurücklaufen. Stehen Sie dort nicht in der erste Reihe, die ist für Kurzparker reserviert. Folgen Sie den gelben Pfeilen hier auf dem Bild – den Rückweg gehen Sie zu Fuß immer an der Hafensperrmauer entlang.



Weg zum Großparkplatz

Das sollten Sie vor Ihrem Törn bestellen:

Spi / Blister

Wenn Sie einen Spi oder Blister gebucht haben, müssen Sie dieses Extra beim Segelmacher abholen. Diese Segel sind nicht an Bord! Er macht gemeinsam mit Ihnen eine Übergabe für diese Zusatzsegel, und das geht am besten in seiner windstillen Halle.



Dort zahlen Sie auch die Zusatzkaution in Höhe von 200,- Euro. Wenn Sie Ihren Törn beendet haben, bringen Sie das Segel dorthin zurück und nehmen nach dem Rückcheck auch sofort die hinterlegte Zusatzkaution entgegen.

**Spi oder Blister 98,- Euro / je Woche
Spi / Blister beim Segelmacher abholen**

**50% Rabatt auf die 2. Woche!
200,- Euro Kautio extra hinterlegen**

Proviantservice

Bestellen Sie Ihren Proviant und holen Sie sich die Ware fertig gepackt beim Supermarkt ab! Das Bestellformular finden Sie auf unserer Website unter „Ostsee > Download“.

Der Supermarkt stellt das richtige Sortiment nach Ihrer persönlichen Bestellung zusammen. Es werden Ihnen lediglich die regulären Preise berechnet. Für die Zusammenstellung brauchen Sie keinen Preisaufschlag zu zahlen. Sie bezahlen die Ware bei Abholung im Supermarkt. Es gibt keine versteckten Aufschläge, der Supermarkt verdient am zusätzlichen Umsatz.

Sie sparen wertvolle Urlaubszeit – sitzen Sie lieber an Bord Ihrer Yacht und entspannen Sie sich, als dass Sie am Samstagmorgen an der Supermarktkasse anstehen.

Proviant bestellen: www.ecosail.de

Schwarz-Weiss-Plotter (nur Heiligenhafen)

Für 49,- Euro je Woche können Sie als zusätzliche Navigationshilfe einen Schwarz-Weiß-Kartenplotter mieten.

Dieses Gerät bauen wir Ihnen in Sichtweite des Rudergängers im Cockpit an.

Der Plotter hat einen Seekartenchip eingebaut, der den gesamten Bereich eines normalen 1-Wochen-Törns abdeckt. Wir haben nicht für jede Yacht ein Gerät, bitte rechtzeitig buchen.



Beiboot:

Als zusätzliches Extras können Sie ein aufblasbares Schlauchboot mieten. Die Schlauchboote haben Platz für ca. 4 Personen.

Dazu können Sie auch einen 4 PS starken Außenborder buchen. Wenn Sie ein Schlauchboot gebucht haben, dann achten Sie unbedingt auf eine sachgemäße Anbringung der Schleppleine. Falls Sie das Beiboot nicht an Deck stauen, sondern hinter sich herziehen, müssen Sie genügend Schleppleine stecken. Die an den Schlauchbooten angebrachten Schleppösen sind angeklebt und nicht für größere Belastungen ausgelegt.

Falls durch unsachgemäße Handhabung die Ösen abreißen, müssen wir Ihnen für die Reparatur ca. 250,- Euro berechnen.

**Beiboot 75,- Euro je Woche
Außenborder 75,- Euro je Woche**

Kostenloser SMS-Wetterbericht auf Ihr Handy

So kommt das Wetter auf Ihr Handy:

Mit diesem Service stellen wir Ihnen kostenlos und benutzerfreundlich alle notwendigen Informationen zur Wetterlage zur Verfügung. In Kooperation mit dem Deutschen Wetterdienst wurde ein System entwickelt, das es Ihnen ermöglicht ohne Aufwand den Seewetterbericht per SMS zu erhalten. Hierfür teilen Sie uns lediglich Ihre Handynummer mit. Sie erhalten dann kostenlos während Ihres Törns alle 12 Stunden die aktuelle 48-Stunden-Vorhersage des Deutschen Wetterdienstes. Haben Sie uns Ihre Handy-Nr. mitgeteilt, dann erhalten Sie morgens zwischen 09.30 Uhr und 10.30 Uhr und abends zwischen 21.30 Uhr und 22.30 Uhr eine kurze Wettervorhersage als SMS-Nachricht.

Ihr Telefon meldet Ihnen den Eingang der Nachricht in der Regel mit einem akustischen Signal. Nach diesem Signal können Sie etwa folgende Nachricht entsprechend der Bedienung Ihres Gerätes lesen:

07.Apr 01 8:54 Uhr
(Datum und Uhrzeit der Nachricht) Meistens mit „Yes“ zu quittieren.

01702078511
(Nr. des SMS-Absenders, unwichtig)
Meistens mit „Yes“ zu quittieren.

Westl. Ostsee: Sa 00.00
(Vorhersagegebiet "Westliche Ostsee", diese Nachricht ist gültig bis Samstag 00.00 Uhr). Wenn Ihr Display nicht weiter anzeigt, mit Pfeiltaste blättern.

S-SW 3-4,
(Windrichtung und Windstärke)

0,5m, / Regen
(signifikante Wellenhöhe / Niederschlag, wenn angegeben)

Wenn Sie die Nachricht gelesen und ggf. mitgeschrieben haben, sollten Sie sie gleich löschen. Bereits 12 Stunden später erhalten Sie die nächste Meldung, ansonsten entsteht Verwechslungsgefahr. Ihr Mobiltelefon muss zu den Sendezeiten nicht eingeschaltet sein, die Nachrichten werden bei der SMS-Zentrale so lange gespeichert, bis Ihr Handy sich wieder im Netz anmeldet.

Sie können zusätzlich zu den festen Sendezeiten oder auch von Ihrem angegebenen Törnplan abweichende Wetterberichte manuell anfordern: Dazu sollten Sie sich ein wenig mit Ihrem Handy auskennen, da Sie selbst eine SMS verschicken müssen. Testen Sie das zuhause mit der Nummer eines Bekannten, dann müssen Sie auf See nicht mit Ihrem Handy experimentieren.

Um dann während des Törns einen zusätzlichen Wetterbericht anzufordern, senden Sie eine SMS an die Nummer:

00 49 170 20 78 511
(aus internationalen Netzen)
0 170 20 78 511
(aus deutschen Netzen)

Der Text der SMS, die Sie verschicken, ist die Kennziffer des jeweiligen Seegebietes, über das Sie sich informieren möchten. Eine Aufstellung dieser Kennziffern finden Sie auf dem Anmeldeformular. Wenige Minuten nach Versand der SMS erhalten Sie die entsprechenden Daten.

Da Sie gut + preiswert gearhert haben, ist der Versand der Wetterdaten für Sie kostenlos!

Wenn Sie in internationalen Netzen eine SMS empfangen, werden Sie von Ihrem Netzbetreiber mit minimalen „Roaming-Gebühren“ belastet, die je Nachricht einige Pfennige beträgt. Informieren Sie sich ggf. bei Ihrem Netzbetreiber.



Bestellformular Wetterbericht

P & B Informationsdienste

Claudiusstr. 12

33803 Steinhagen

Bitte schicken oder faxen Sie dieses Formular bis spätestens 2 Tage vor Ihrem Törn an „P + B Informationsdienste“. Diese Firma übernimmt für uns die technische Abwicklung.

Sie können sich auch auf unserer Website im Menü „Ostsee > Heiligenhafen > Service“ anmelden.

Per Fax:

05204 / 88 75 33

Bitte ausfüllen:		Kennziffern	
Name und Vertragsnummer:			
		Skagerrak	4
Törndatum		Kattegat	5
vom:	bis zum:	Belte und Sund	6
Schiffsname:		Westliche Ostsee	7
		Südliche Ostsee	8
Handy-Nummer:		Boddengewässer	9
		Südöstliche Ostsee	10

Die gewünscht Kennziffer für Ihren Törn	<input type="text"/>
---	----------------------

Wenn Sie eine Woche ab Heiligehafen segeln, tragen Sie hier die Kennziffer 7 ein, eine Woche rund Rügen die 9, für Bornholm-Törns die 10.



Wenn Sie einen an Ihren Törnplan angepassten Bericht empfangen möchten, stellen Sie kurz Ihren geplanten Törn dar. Sie bekommen dann zu den angegebenen Terminen (bei "bis zum" eintragen) die gewünschten Seegebiets-Vorhersagen geschickt.

bis zum:	Ziffer:
bis zum:	Ziffer:
bis zum:	Ziffer:
bis zum:	Ziffer:

Vor Yachtübergabe

Anmeldung

Nachdem Sie sich bei unserem Empfangsgebäude gemeldet haben, können Sie in der Regel bereits an Bord gehen und Ihr Gepäck unterbringen.

Damit Sie Ihre Taschen leichter vom Pkw zur Yacht bringen können, stehen am Samstag Mitarbeiter zur Verfügung, die Ihnen kostenlos Ihr Gepäck vom Auto zur Yacht fahren. Weiterhin haben wir auf jedem Schiff eine Transportkarre.

Die Bootsmänner kommen um 08.00 Uhr und übergeben die Yachten nach Reihenfolge der im Empfangsgebäude notierten Ankunftszeiten der Crews.

Alle wichtigen Hinweise der Übergabe sollen Sie an Bord in der Schiffsmappe noch einmal nachlesen. Hier sind auch wichtige Hinweise für das Verhalten im Schadensfall beschrieben, die unbedingt zu beachten sind. Desweiteren sind auch die Bedienungsanleitungen der elektronischen Geräte dort abgeheftet.

Bitte versäumen Sie es also nicht, die „Yachtübergabe“, die sich hier als Anlage und bei den Schiffspapieren befindet, zu lesen!

Logbuchpflicht

Es gibt ein Gesetz, das es allen Führern von Sportbooten vorschreibt, ein Schiffstagebuch zu führen. Wir als Vercharterer sind verpflichtet, die Logbücher 3 Jahre zu archivieren.

Dazu bekommen Sie von uns bei Übergabe ein Logbuch ausgehändigt, was Sie nach Beendigung der Reise bei uns abgeben müssen.

Das Gesetz regelt, welche Eintragungen zu machen sind:

“Der Schiffsführer hat im Schiffstagebuch unverzüglich durch geeignete Eintragungen über alle Vorkommnisse an Bord zu berichten, die für die Sicherheit der Seefahrt einschliesslich des Umweltschutzes auf See und des Arbeitsschutzes von besonderer Bedeutung sind.

Bei Schiffsunfällen hat der Schiffsführer, soweit es erforderlich und möglich ist, für die Sicherstellung des Logbuchs zu sorgen“.

Ausserdem gelten folgende Formvorschriften:

- Radieren ist nicht zulässig. Wenn etwas gestrichen wird, muss es noch lesbar bleiben.
- Entfernen von Seiten mit Eintragungen ist nicht zulässig.
- Streichungen und spätere Zusätze sind mit Datum und Unterschrift zu versehen.
- Die Aufzeichnungen sind in deutscher Sprache unter Angabe der Bordzeit zu führen. Abkürzungen und Symbole sind zu erklären.
- Die Eintragungen sind jeweils vom verantwortlichen Schiffsführer zu unterschreiben.

Bei Nichteinhaltung droht uns und Ihnen ein Bussgeld!

Übergabe:

Sie unterschreiben bei Törnbeginn, dass Sie die auf der Übernahmeliste aufgeführten Ausrüstungsgegenstände geprüft und funktionsfähig übernommen haben.

Wenn Sie von Ihrem Törn zurückkommen, prüfen wir und stellen häufig Schäden fest, die angeblich von den Crews nie bemerkt worden sind oder angeblich schon bei Übernahme vorhanden waren. Beachten Sie daher bitte folgendes:

Seien Sie bei der Yachtübernahme 100%ig gründlich. Sehen Sie sich besonders die Segel genau an und reklamieren Sie eventuell festgestellte Mängel sofort! Wir werden schnelle Abhilfe schaffen. Nach Übernahme tragen Sie die volle Verantwortung für die Yacht, das heisst: Alle festgestellten Schäden bei Rücknahme müssen während Ihres Törns entstanden sein.

Segel prüfen!

Wenn Sie Ihr Gepäck verstaut haben und der Bootsmann gemeinsam mit Ihnen die Checkliste abgearbeitet hat, müssen Sie sich um die Prüfung der Segeln kümmern.

Es ist wichtig, dass Sie das gleich nach Übergabe machen. Wenn Sie ein beschädigtes Segel feststellen, melden Sie uns bitte diesen Mangel sofort. Wir sind auf die Hilfe der Segelmacher angewiesen, und dort wird nicht im 24-Stunden-Dienst wie bei uns gearbeitet. Wenn Sie uns einen Segelschaden nach 13.00 Uhr melden, dauert die Bearbeitung etwas länger! Wenn Sie es versäumen, die Segel zu prüfen und Sie melden uns einen Vorschaden erst am zweiten Tag, müssen Sie für die Reparaturkosten aufkommen! Wenn Sie unterwegs Verschleissreparaturen von einem Fachbetrieb ausführen lassen, achten Sie darauf, das auf der Rechnung stets der Schiffsname und eine kurze Beschreibung der ausgeführten Reparatur vermerkt werden.



„Wir haben alles Inventar durchgecheckt. Das einzige, was wir nicht finden können, ist der Anker!“

Beim Auslaufen

Fahren Sie nicht aus der Box mit herunterhängenden Fendern: Wegen der teilweise engen Boxen klemmen die Fender zwischen Rumpf und Pfählen fest und übertragen die Zugkräfte durch die Fenderleine auf den Relingsdraht.

Die Fenderleine rutscht über diesen Draht und beschädigt die Gummiummantelung. Wir achten sehr konsequent auf die Unversehrtheit dieser Ummantelung. Ein kleiner Riss reicht schon, damit diese Stelle rostet, auch Tape hilft dann nicht mehr. Prüfen Sie deshalb bei Übergabe selber jeden Relingsdraht mit den Fingerspitzen.

Rollfockanlagen:

Durch falsche Bedienung brechen jede Saison mehrere Vorstags!

Das Problem ist ein nicht richtig durchgesetztes Fockfall. Hat das Fockfall im Bereich des runden Beschlages am oberen Ende der Rollfockanlage Lose, so vertörnt es sich beim Eindrehen mit dem oberen Beschlag.

Wenn Sie dann noch zum Bergen des Segels eine Winsch benutzen, was Sie niemals tun sollten, so werden Sie durch die entstehenden grossen Kräfte das Vorstag abreißen.

Deswegen folgende Hinweise, die Sie unbedingt beachten sollten:

- Prüfen Sie die Spannung des Fockfalls sehr häufig, vielleicht hat ein Crewmitglied während des Törn versehentlich das Fall gelöst und es wurde nicht sofort festgestellt und wieder durchgesetzt!
- Benutzen Sie niemals eine Winsch zum Bergen des Vorsegels!
- Prüfen Sie bei Törnbeginn die einwandfreie Funktion der Rollfockanlage.

Drehen Sie das Vorsegel am Liegeplatz heraus und holen es wieder ein. Achten Sie dabei auf Leichtgängigkeit der Anlage. Wenn Holen und Bergen locker aus der Hand geht, ist die Anlage in Ordnung.

Reffen / Rollgrossanlagen:

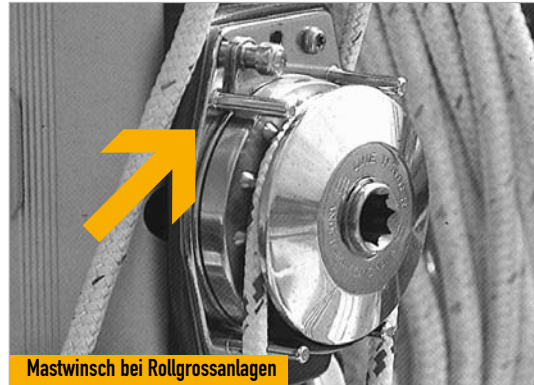
Bei der Bedienung der Rollgrossanlagen auf den Bavaria-Yachten müssen Sie die Stellung des Arretierhebels (Pfeil) an der Mastwisch beachten.

Zum Segelsetzen

Der Hebel muss in der senkrechten Stellung stehen. Bei den meisten Yachten ist diese Position mit „Free“ auf der Wisch beschriftet.

Zum Reffen / Im Hafen

Sie müssen den Hebel nach links legen und arretieren, um das Segel zu reffen, zu bergen oder im Hafen gegen selbständiges Ausrollen zu sichern.



Mastwisch bei Rollgrossanlagen

Auch beim Segeln muss der Hebel links stehen. Diese Position ist mit „Stop“ oder „Reff“ bezeichnet. Die entstehenden Zugkräfte des Segels auf die Endlosleine werden so von der Wisch gehalten.

Achtung, Fehlbedienung

Vergisst man, den Hebel umzulegen, so wirken zu große Kräfte auf die Endlosleine und sie reißt innerlich, meistens in Spleißnähe, was man am geringeren Durchmesser dieser Stelle erkennen kann. Kommt es zu diesem Schaden, handelt es sich nicht um Verschleiß, sondern um eine Fehlbedienung. Für die Reparatur müssen wir Ihnen 39,- Euro berechnen.

Konventionelle Refssysteme

Beim Reffen von konventionellen Großsegeln sollten Sie keine Reffbündel durch das Segel ziehen! Die kleinen Kauschen im Segel sind nicht für die großen Kräfte ausgelegt. Wenn die Kauschen ausreißen, ist das eine Fehlbedienung. Sie müssen diese Reparatur bezahlen.

Bitte binden Sie alle Reffs vor Rückgabe wieder aus.

Zündung bei Bavaria-Yachten

Bei Yachten, die keinen Zündschlüssel haben, sondern mit einem „Power On / Power Off“ -Schalter gestartet werden, ist es sehr wichtig, dass Sie nach dem Abstellen der Maschine auch diesen Schalter wieder in die „Power Off“-Stellung drücken:

Lassen Sie den Schalter an, entleert sich die Starterbatterie!

Vergewissern Sie sich ganz genau, ob der Schalter auf „Off“ steht, bei Sonnenlicht sehen Sie die Funktionslampen nicht und sind zwar der Meinung, der Schalter sei abgestellt, aber der Strom fließt weiterhin.

Viele Batterieprobleme werden durch diesen „vergessenen Schalter“ verursacht. Eine tiefentladene Batterie muss meistens erneuert werden und kann Ihnen dann berechnet werden.

Schaltung

Die Schaltung wird Ihnen erklärt. Achten Sie beim Segeln immer darauf, dass eingekuppelt und der Rückwärtsgang eingelegt ist, damit die Welle nicht mitdreht.

Sie schonen so das Getriebe und es tritt kein Wasser durch die Stopfbuchse ein. Bei Yachten mit Saildrive erreichen Sie durch das Einkuppeln eine deutliche Geräuschreduzierung .

Beim Starten der Maschine unter Segeln legen Sie nicht zuerst den Leerlauf ein!

Starten Sie im Rückwärtsgang und kuppeln dann aus, warten einen Moment und legen erst dann den Gang ein.

Wenn Sie im Hafen liegen und die Maschine starten, legen Sie erst den Leerlauf ein, starten und kuppeln dann ein. Nochmal zusammengefasst:

Beim Segeln:

Rückwärtsgang ist eingelegt – Starten – Leerlauf – Gang einlegen.

Im Hafen:

Leerlauf ist eingelegt – Starten – Gang einlegen.

Winschen

Noch mal zur Erinnerung: So wie auf dem Bild belegt man eine Wunsch.

Wenn Sie die Schot nur ein- oder zweimal um die Wunsch legen, werden die Zugkräfte von zum Teil mehreren Tonnen nicht von dem massiven Winkskörper aufgefangen, sondern gehen direkt auf den kleinen Metallarm, der die Schot ablaufen lässt.



Immer mit 3-4 Schlägen belegen

Dann verbiegt entweder dieser kleine Arm und ein kleiner Plastikabweiser in dem oberen Teller bricht ab. Dieser Schaden entsteht ausschliesslich durch falsche Bedienung!

Deshalb: Die Schot immer 3 - 4 mal um die Wunsch herumführen und erst dann ablaufen lassen!.

Schwimmwesten

Die Prüfung der Schwimmwesten wird Ihnen anhand einer Weste bei Übergabe gezeigt. Jedes Crewmitglied muss jetzt seine Weste sorgfältig prüfen.

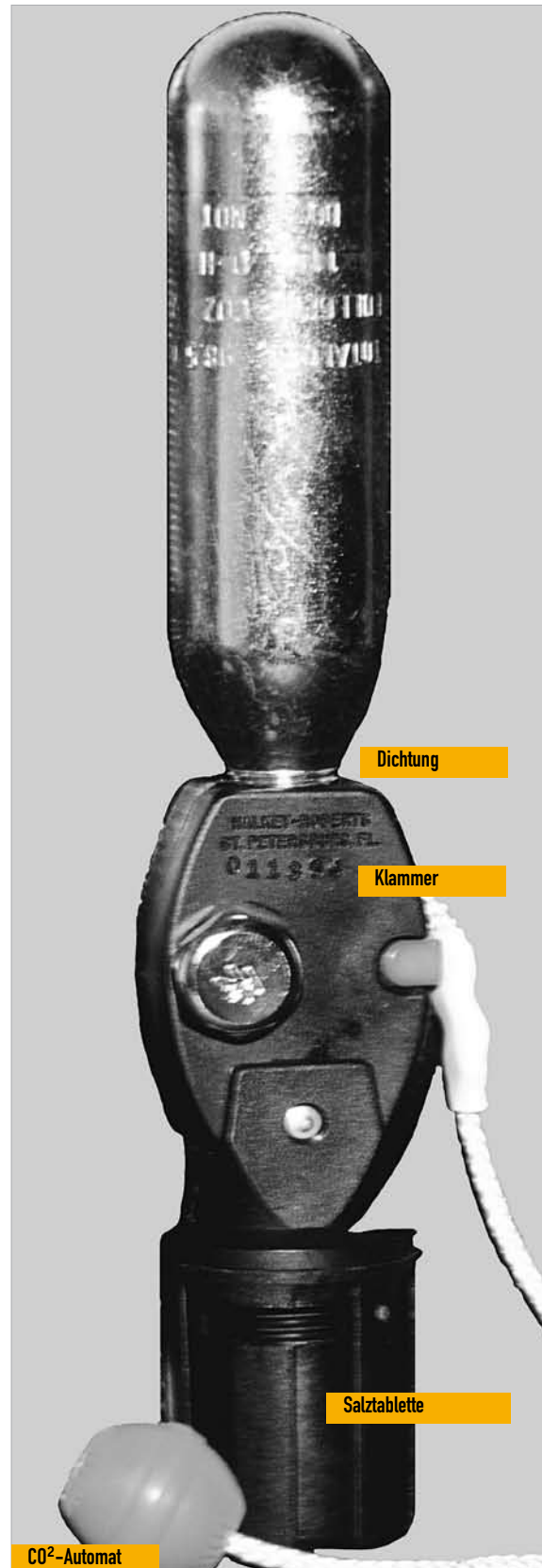
Lagern Sie die Westen immer trocken und achten Sie bei Regenwetter darauf, dass kein Wasser an den Auslösemechanismus kommt. Bei der Lagerung im Schiff denken Sie daran, dass Bilgenwasser in die unteren Schapps laufen kann.

Für eine defekte Patrone müssen wir Sie mit 19,- Euro belasten. Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise genau, dann kann nichts passieren. Jede Weste ist zu überprüfen auf:

- **CO²-Patronen**
Jede CO²-Patrone auf Unversehrtheit prüfen. Zählen Sie die Patronen bitte nach und prüfen Sie, ob die dünne Folie an der Oberseite keine Beschädigung aufweist.
- **Gummidichtung**
Es darf kein Rillenmuster am Schraubeinsatz (**Bild 1**) zu erkennen sein. Wenn Sie so ein Rillenmuster sehen (**Bild 2**), fehlt die Dichtung und im Ernstfall entweicht hier das CO².
- **Klammer / Splint**
Prüfen Sie auch, ob die farbige Klammer fest sitzt, die die kleine Reißleine gegen unbeabsichtigtes Auslösen schützt.
- **Salztablette**
Prüfen Sie, ob die Salztablette, die im unteren Teil eingeschraubt ist, nicht zerbröselt ist. Das ist ein Zeichen dafür, dass sie nicht mehr funktionstüchtig ist.



Achten Sie vorm Einschrauben der CO²-Patronen darauf, dass Sie keine Nadelspitze in der Öffnung sehen. Die Nadelspitze würde beim Einschrauben der Patrone sofort die Schutzfolie beschädigen und Sie müssen 19,- Euro bezahlen!



Elektrik

Viele Probleme bei der Elektrik sind auf eine nicht ausreichende Versorgung der Batterien mit Ladestrom zurückzuführen.

Wenn Sie Heizung, Kühlbox, Positionsbeleuchtung oder andere starke Verbraucher längere Zeit unter Segeln in Betrieb hatten, sollten Sie für eine halbe Stunde die Maschine laufen lassen, damit die Batterien wieder nachgeladen werden.

Legen Sie im Hafen immer das Landanschlusskabel. Achten Sie darauf, dass das kleine rote Licht, die Ladekontrolllampe, an Bord Ihrer Yacht aufleuchtet, sobald Sie mit dem Stromanschluss an Land verbunden sind, denn dann fließt Strom ins Bordnetz. Es kommt nämlich öfter vor, dass die Sicherungen der Steckdosen am Steg herausgesprungen sind!

Weiterhin sollten Sie die Kontrolllampe des eingebauten Batterieladegerätes überprüfen. Das Ladegerät hat einen Überlastungs-schutz, der bei stark entleerten Batterien herauspringen kann. Prüfen Sie diesen Schalter direkt am Ladegerät, wenn Sie Ladestromprobleme haben.

Die neueren Yachten haben einen Tiefentladeschutz. Diese Vorrichtung verhindert eine Entladung der Batterien unter eine bestimmte Voltzahl. Sie erkennen ein Eingreifen des Schutzes daran, wenn plötzlich die Innenbeleuchtung erlöscht und der Kühlschrank sich abstellt. Alle anderen Verbraucher sind nicht betroffen. Schaltet der Entladeschutz sich ein, reduzieren Sie bitte umgehend den Stromverbrauch an Bord und sorgen Sie für neuen Ladestrom. Das kann durch Landstrom oder durch Laufenlassen der Maschine erfolgen.

Am Voltmeter können Sie den Zustand der Batterien kontrollieren. Bevor Sie einen Elektriker rufen: Prüfen Sie, ob nicht eines der Crewmitglieder versehentlich den Hauptschalter herumgedreht hat!

Ein häufiges Problem ist auch der „Ausfall“ des Bugstrahlruders: Einer der beiden Hauptschalter dafür befindet sich an der Sitzbank unter dem Salontisch und wird häufig versehentlich betätigt. Deswegen: Vorm Anlegen Bugstrahlruderfunktion und besonders den Schalter im Salon checken!

Heizung

Wenn Sie ein paar einfache Dinge beachten, wird Ihnen die Heizung keinen Kummer machen.

Wichtig ist immer ausreichender Strom. 80% aller Heizungsprobleme sind Spannungsprobleme. Kontrollieren Sie den Ladezustand der Batterie.

Funktioniert der Landstrom? Ist der Überlastungsschutz am Ladegerät vielleicht herausgesprungen? Wenn der erste Startversuch der Heizung fehlschlägt, warten Sie einige Minuten und starten erst dann wieder erneut. Die modernen Heizungssysteme schalten nach drei Fehlstarts völlig ab.

Schaltet die laufende Heizung schnell ab, kann es auch sein, daß eine unachtsam verstaute Tasche einen Warmluftschlauch abgedrückt hat! Oder das Heck Ihrer Yacht und damit auch der Auspuff der Heizung liegt genau im Wind und es entsteht ein Rückstau.

Achten Sie auch darauf, dass sich vor dem Auspuff der Heizung keine Fender oder Rettungsringe befinden. Durch die Hitze der Abgase werden diese zerstört und müssen erneuert werden, im schlimmsten Fall besteht Brandgefahr!

Maschine

Täglich Öl prüfen!

1 Ltr. Reserveöl ist an Bord. Vor dem Start darauf achten, dass das Seewasserventil geöffnet ist. Beim Betrieb der Maschine darauf achten, dass Kühlwasser am Heck der Yacht aus dem Auspuff austritt!

Unter Maschine darf die Yacht nicht mehr als 10 Grad Schräglage haben, da sonst Gefahr besteht, dass der Motor nicht mit genügend Kühlwasser und Öl versorgt wird.

Täglich Kühlwasser prüfen!

(nur bei Zweikreiskühlung) Bei der Übergabe zeigt Ihnen der Bootsmann, wie der Seewasserfilter und der Ausgleichsbehälter des Kühlsystems zu überprüfen ist. Kontrollieren Sie regelmäßig den korrekten Füllstand der Kühlflüssigkeit am Ausgleichsbehälter. Wenn bei laufender Maschine am Heck kein Kühlwasser mehr austritt, was dann auch meist durch einen durchdringenden Alarmton angezeigt wird, sofort die Maschine abstellen! Informieren Sie umgehend unseren technischen Notdienst!

Keinesfalls kaltes Wasser auffüllen! Überprüfen Sie die Kühlwasserzufuhr am Borddurchlaß und reinigen Sie den Seewasserfilter.

Kräftiges Luftdurchblasen beseitigt die eventuellen Verstopfungen in den Leitungen. Wenn Sie alles wieder fest verschraubt haben (Unbedingt auf richtigen Sitz des Deckels am Seewasserfilter achten!) und die Maschine abgekühlt ist, können Sie vorsichtig wieder Kühlwasser auffüllen. Bei der Übergabe zeigt Ihnen der Bootsmann den Dieselsperrhahn, der sich in einer der Achterkabinen befindet. Der Hahn muss immer längs zur Leitung stehen. Verändern Sie die Stellung nur in absoluten Notfällen.

Seewasserfilter reinigen

Zum Reinigen des Seewasserfilters müssen Sie zunächst durch eine kräftige Drehung des Deckels das Vakuum des Kühlsystems überwinden. Das Sieb entnehmen und freispülen. Beim Zusammenbau auf korrekten Sitz der Gummidichtung achten, damit sich der Unterdruck wieder aufbauen kann.

Wichtig: Beim ersten Motorstart nach der Reinigung einmal kräftig Gas geben, bis am Auspuff Kühlwasser kommt!



Dichtung beachten !



Nach Reinigen auf richtigen Sitz achten



Füllstand Ausgleichsbehälter beachten

Funkgeräte

Jeder darf im Notfall dieses Gerät benutzen, ansonsten nur der Inhaber eines "SRC".

Kanal 16 ist der internationale Anruf- und Notrufkanal. Wenn Sie einen Notruf absetzen müssen, achten Sie darauf, dass das Gerät auf volle Leistung geschaltet ist, gehen Sie auf Kanal 16 und halten zum Sprechen die Taste im Hörer gedrückt.

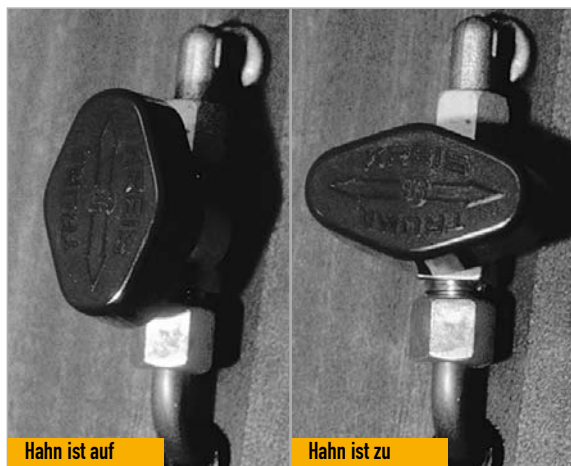
Nach der Neuregelungen der Vorschriften ist es ab Saison 2008 Vorschrift, dass jeder Schiffsführer ein „Short Range Certificate (SRC)“ haben muss, der eine Yacht mit eingebautem Funkgerät führt – egal ob eingeschaltet wird oder nicht! Bis dahin ist das Skippern einer Yacht mit Funkgerät und ohne Funkzeugnis ein Verstoß und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die allerdings bis Ende 2007 nicht mit Bußgeld geahndet wird.

Wenn Sie ein „Beschränkt gültiges Betriebszeugnis für Funker II“ haben: Für deutsche Gewässer O.K.! (in internationalen Gewässern kontrolliert niemand)

Wenn Sie ein „Beschränkt gültiges Betriebszeugnis für Funker I“ haben - Alles O.K, überall gültig.

Wenn Sie ein anderes Sprechfunkzeugnis (mit der GMDSS-Erweiterung haben), lassen Sie alles so, wie es ist.

Wenn Sie ein älteres Sprechfunkzeugnis ohne GMDSS-Erweiterung haben, (z.B. das gelbe „Sprechfunkzeugnis für den Seefunkdienst“) ist alles O.K, wenn Sie eine Funkanlage ohne DSC haben. Haben Sie eine Anlage mit DSC = komplette neue Prüfung!



Bord-WC

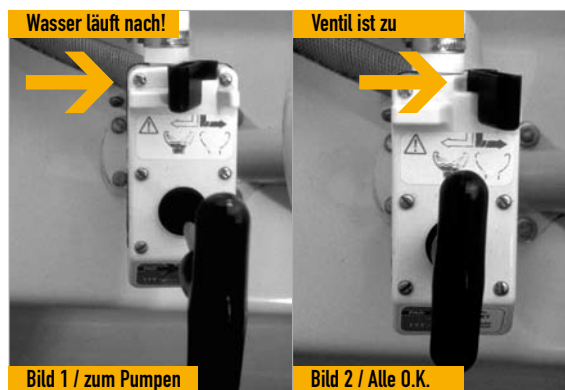
Lassen Sie sich die einwandfreie Funktion vorführen und pumpen Sie selber alle WC's einmal durch.

Im allgemeinen hat der Spruch Gültigkeit: Tue nur das in die Toilette, was Du vorher gegessen hast.

Werfen Sie nicht zuviel Papier und keine anderen festen Gegenstände in das Bord-WC!

Die Reparatur einer verstopften Toilette kostet 125,- Euro!

Zum Abpumpen, und nur zum Abpumpen, stellen Sie den oberen Hebel wie in Bild 1. Ansonsten immer so wie in Bild 2. Die Seeventile sollten auf jeden Fall nach Benutzung geschlossen werden. Achten Sie auf eine gefühlvolle Bedienung des kleinen Absperrhebels. Schärfen Sie Ihrer Crew ein, diesen Hebel immer auf „Closed“ zu stellen, denn sonst läuft Wasser ein.



Gas- und Diesel-Absperrhähne

An Bord sind einige Diesel- und Gasabsperrhähne. Der Absperrhahn für die Dieselleitung befindet sich in einer der Achterkabinen, in der Regel Steuerbord. Diesen Hahn drehen Sie bitte niemals zu, er ist nur für den absoluten Notfall gedacht.

Die Gasanlage hat drei Verschlüsse: Einen an der Flasche, einen kurz vor dem Herd und einen auf dem Weg von der Flasche zum Herd, meist in der Pantry.

Für alle Seeventile und Absperrhähne, auch die der Gasanlage, gilt aber dasselbe Prinzip: Längs mit der Leitung - Hahn ist auf. Quer zur Leitung - Hahn ist zu.

Notdienst

Die Nummer: 04362 - 56 47
Aus internationalen Netzen:
00 49 - 4362 - 56 47

Bitte benutzen Sie diese Nummer, wenn Sie ein technisches Problem haben! Von dieser Telefonnummer aus wird der Ruf auf das Handy des diensthabenden Technikers umgeleitet.

Es kann passieren, dass für einige Augenblicke keine Verbindung möglich ist. Bitte haben Sie dann etwas Geduld und versuchen es wenig später noch einmal. Wenn Sie selber mit einem Handy telefonieren, halten Sie Ihre Rufnummer griffbereit, wir rufen Sie dann zurück. Unter Deck haben Sie meistens bessere Sende- und Empfangsqualität.

Bei Schäden

Reparaturen von Schäden durch normalen Materialverschleiß können von Ihnen bis zu einer Höhe von 150,- Euro ohne Rücksprache und Genehmigung veranlaßt werden. Diese Auslagen werden vom Vercharterer gegen Vorlage einer quittierten Rechnung erstattet. Reparaturen, die diesen Betrag übersteigen, bedürfen der Zustimmung des Vercharterers.

Aus steuerlichen Gründen wir können jedoch nur folgende Belege erstatten:

- Rechnungsempfänger ist „Ecosail GmbH“
- Schiffsname ist auf dem Beleg
- Art der Arbeit ist bezeichnet
- Rechnungsbetrag ist in der Landeswährung des ausführenden Betriebes ausgestellt
- Die MwSt ist im jeweilig landesspezifischen Satz ausgewiesen

Lassen Sie sich die von Fremdfirmen ausgeführten Reparaturen so genau wie möglich bescheinigen. Bringen Sie immer die alten oder beschädigten Teile mit zurück. **Allgemein gilt jedoch bei Schäden oder anderen Problemen: Rufen Sie uns an - jederzeit!**

Dafür haben wir unseren 24-Std.-Service eingerichtet. Viele einfache Dinge lassen sich schon am Telefon klären. Ansonsten nennen wir Ihnen Werkstätten in der Nähe Ihres Standortes oder schicken Ihnen eine unserer Servicecrews.

Versicherungsregelungen

Sie sind verpflichtet, einen Schaden so gering wie möglich zu halten. Verhalten Sie sich so, als wären Sie nicht versichert.

Informieren Sie uns so schnell wie möglich - z. B. telefonisch oder per Fax - über Ursache, Art und ungefähre Höhe des Schadens und geben Sie bei Kollisionsschäden Namen und Anschrift des Gegners an. Bitte geben Sie uns die „Schadenanzeige Wassersport“ (ist in der Schiffsmappe) sorgfältig ausgefüllt bei Rückgabe nebst Seekartenausschnitt und Logbuch zurück. Erkennen Sie inzwischen keine Ansprüche an, sondern fordern Sie von den Anspruchstellern eine begründete Erklärung. Der Anspruchsteller soll diese Erklärung direkt an die „Ecosail GmbH“ schicken. Wesentliche Tatsachen, auch die nicht besonders erfragt sind, wollen Sie bitte aufführen: Trunkenheit • Entzug der Fahrerlaubnis • Tatverdacht • erhöhte / unberechtigte Forderungen

Bei Schäden durch Feuer, Explosion, Diebstahl und böswilliger Beschädigung sofort bei der Polizei Antrag auf Strafverfolgung stellen.

Besonderheit bei Wassersportschäden: Bei Bergung aus Seenot handeln Sie mit den Bergern keine festen Kosten aus. International üblich ist der offene Vertrag „no cure - no pay“ = „kein Erfolg - keine Bezahlung“. Die weiteren Verhandlungen überlassen Sie uns bzw. unserem Versicherer.

Bitte machen Sie keine Aussagen zum Wert Ihrer Yacht. Schäden, die in Gewahrsam eines Dritten entstanden sind, sind mit diesem gemeinsam zu protokollieren (Ursache, Hergang, Umfang und Höhe des Schadens).

Kollisionsschäden und Strandungsfälle müssen darüberhinaus noch im nächsten Hafen der Wasserschutzpolizei bzw. Hafenmeisterei mit Logbuchauszug gemeldet werden. Auch hier gilt : Rufen Sie uns an!

Reinigung

Die Yacht muß am Freitag bis spätestens 17.00 Uhr innen und aussen einwandfrei gereinigt zurückgegeben werden.

Ansonsten berechnen wir Ihnen die Reinigung und ziehen sie von der Kautionsabgabe ab. Wenn Sie selber die Yacht nicht reinigen möchten, können Sie beim Bootsmann diesen Service bestellen: Innenreinigung 50,- € / Aussenreinigung 50,- €.

Verspätete Rückgabe ab 17.00 Uhr berechnen wir mit 50,- € / Stunde.

Tanken in Heiligenhafen

Sie bekommen eine Yacht mit vollem Dieseltank und müssen ihn auch wieder voll zurückgeben.

Die Stadt Heiligenhafen betreibt eine Tankstelle an Steg 12. Das Betanken mit Kanistern ist uns von der Stadt seitdem aber strengstens verboten! Falls Sie Ihre Yacht nicht vollgetankt zurückgeben, müssen wir 50,- Euro Lohn plus fehlenden Kraftstoff berechnen!

Die diesjährigen Öffnungszeiten:
Mittwochs 08.00 - 16.00 Uhr, Donnerstags 14.00 - 20.00 Uhr, Freitags von 08.00 - 20.00 Uhr, Samstags von 08.00 - 14.00 Uhr und Sonntags von 14.00 - 20.00 Uhr.

Kautionsrückzahlung

Alle Yachten werden Freitagabend von einer Taucherfirma abgetaucht. Die Taucherfirma fertigt einen Bericht an, der uns Montagmorgen vorliegt.

Dann erstellen wir Ihre Abrechnung, die wir gemeinsam mit einem Verrechnungsscheck an die Anschrift des Charterers schicken.

Eine Rückzahlung der Kautionsabgabe ist aus organisatorischen Gründen am Freitag nicht möglich.

Stellt Ihre Nachfolgecrew, die am Samstagmorgen die Segel prüft, Schäden fest, die Sie uns nicht gemeldet haben, müssen wir Ihnen die Reparaturkosten von der Kautionsabgabe abziehen.

Auschecken

Wenn Sie nach Ihrem Törn zurück an den Steg kommen, müssen Sie wieder an dem Liegeplatz Ihrer Yacht festmachen (Beim Ablegen gut merken – Nummernschilder sind vorhanden).

Melden Sie sich kurz beim Stegbüro zurück und sprechen Sie einen Termin für die Rückgabe ab.

Wenn Sie die Yacht aufgeklärt haben, prüft der Bootsmann dann gemeinsam mit Ihnen das Inventar.

Bei Unstimmigkeiten, Kritik oder Anregungen wenden Sie sich bitte an unsere Stützpunktleiterin Catharina Falk in Heiligenhafen.

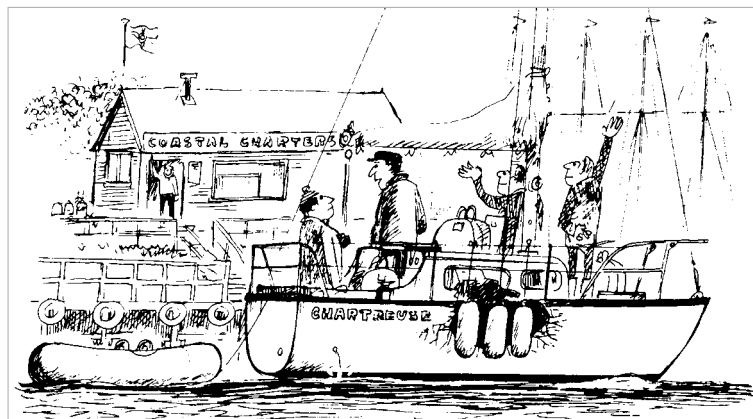
Bei der Müllbeseitigung in Heiligenhafen müssen die Materialien (Glas, Pappe, Kunststoff) sortiert und in die entsprechenden Container gepackt werden.

Auf ein Wort:

Kein Skipper ist ohne Fehler, wir haben technisches Personal und alle Ersatzteile, um die möglichen Schäden schnell, unkompliziert und preisgünstig zu beheben.

Nach vielen Jahren Chartererfahrung kennen wir die Stellen, wo Schäden auftreten können. Nichts ärgert uns mehr als Crews, die nicht zu Ihren Fehlern stehen und versuchen, verursachte Schäden durch Klebeband, Bändsel oder faule Ausreden zu vertuschen.

Melden Sie uns alle Schäden und Mängel!



Halt' Sie so lange backbord längsseits, bis ich die Charterkautionsabgabe zurück habe!"

Kreuzen Sie einfach den zutreffenden Smiley an. Wenn Sie keine Möglichkeit zur Beurteilung hatten, lassen Sie die entsprechende Zeile frei. Bei dem Punkt „Wichtigkeit“ kreuzen Sie bitte das Ausrufezeichen an: Ein kleines Ausrufezeichen = nicht wichtig, das große bedeutet = Sehr wichtig!	Wichtigkeit von ! = unwichtig bis ! = sehr wichtig								
Wir machen mal vor: Wie bewerten Sie ehrlich ausgefüllte Fragebögen?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Jetzt sind Sie dran: Wie war das Segelwetter während des Törns?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie beurteilen Sie den Internetauftritt von Ecosail?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie beurteilen Sie den Katalog von Ecosail?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie gut wurden Sie bei Ihrer Buchung beraten?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie hilfreich sind die Informationen, die Sie von Ecosail downloaden können?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie bewerten Sie die Yacht-Infos, die man downloaden kann?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie beurteilen Sie die Parkplatzsituation am Chartersteg?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie freundlich war der Empfang im Stegbüro?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie hilfreich war der Gepäckservice?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie zufrieden sind Sie mit dem angebotenen Proviant-Lieferservice?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie empfanden Sie die Abwicklung von gebuchter Zusatzausrüstung?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot des Hallenparkplatzes?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie beurteilen Sie die Sauberkeit Ihrer Yacht an Deck?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie beurteilen Sie die Sauberkeit Ihrer Yacht unter Deck?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Beurteilen Sie die Freundlichkeit des Bootsmanns beim Eincheck.	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Beurteilen Sie die Kompetenz des Bootsmanns beim Eincheck.	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie wurden festgestellte Mängel beim Eincheck beseitigt?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Beurteilen Sie bitte die Funktionalität der Maschine.	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Beurteilen Sie bitte die Funktionalität der Bordelektrik.	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Beurteilen Sie bitte den Umfang der Navigationselektronik.	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie fanden Sie den Zustand der Segel.	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie empfanden Sie den Umfang der Ausrüstung?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wurden Sie vom Notdienst-Mechaniker freundlich bedient?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wurden Sie vom Notdienst-Mechaniker kompetent bedient?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Beurteilen Sie das Verhalten des Bootsmanns beim Auscheck.	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie empfanden Sie die Wartezeit beim Auscheck?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹
Wie kulant wurden von Ihnen verursachte Schäden reguliert?	!	!	!	!	☺	☺	☹	☹	☹

Zum Abschluß noch ein paar Fragen zu Ihrer Person:					
Welche Funktion hatten Sie an Bord?					
Wodurch sind Sie auf uns aufmerksam geworden	Bin Kunde	Empfehlung	Zeitschrift	Internet	Zufall
Wie war der Schiffsname der von Ihnen gecharterten Yacht?					
Zu welchem Termin sind Sie gesegelt?					
Wie oft haben Sie bisher gechartert?					
Wie oft haben Sie bisher bei Ecosail gechartert?					
Beabsichtigen Sie, wieder bei Ecosail Yachten zu chartern?	Ja!	Wahrscheinlich	Weiß nicht	Unwahrscheinlich	Nein!
Ihre Verbesserungswünsche, die Sie uns empfehlen:					